



Die Persönlichkeitsbildung des CJD

Inhalt

4



Die Persönlichkeitsbildung des CJD
Der Innenbezug des Menschen

10



Musische Bildung des CJD
Jeder Mensch ist ein Künstler

6



Religionspädagogik des CJD
Mit Gott zu Sinn und Glück

14



Politische Bildung des CJD
Mitbestimmer*in statt Außenstehende

8



Sport- und Gesundheitspädagogik des CJD
1:0 fürs Ich – Weltmeister des Alltags

18



Die Persönlichkeitsbildung des CJD
Alle gewinnen, wenn keiner verloren geht

Die Persönlichkeitsbildung des CJD

Der Innenbezug des Menschen

Die Entfaltung der Persönlichkeit ist ein wichtiges Bildungsziel der pädagogischen Arbeit des CJD. Sie ist die Voraussetzung für ein selbstständiges Leben und die Teilhabe an der Gesellschaft.

Auf Basis des ganzheitlichen Bildungsverständnisses des CJD, welches den Innen- und Außenbezug des Menschen in den Blick nimmt, hilft die Persönlichkeitsbildung jeweils individuelle Antworten auf die Frage „**Wer bin ICH?**“ zu finden.

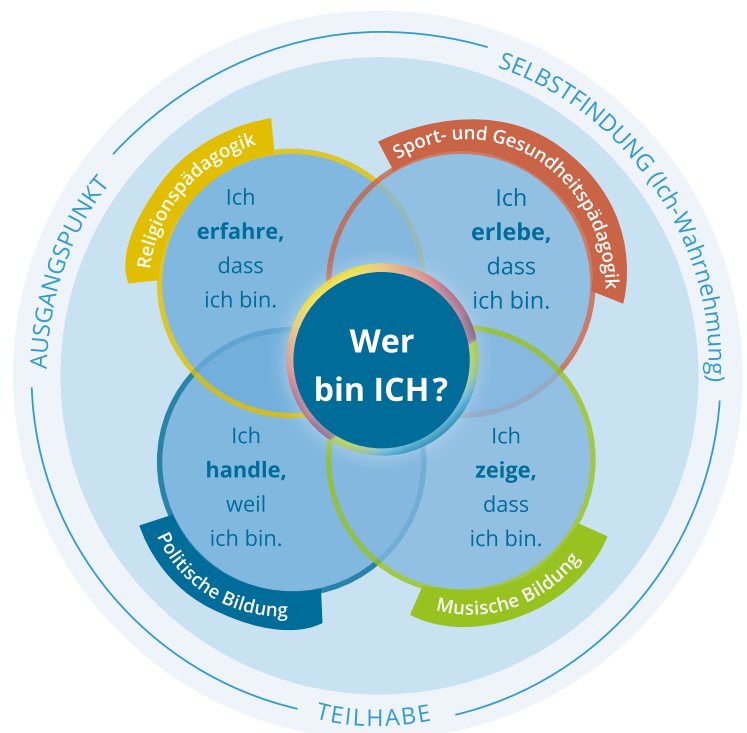
Mit Hilfe der vier Handlungsfelder

- **Religionspädagogik**
- **Sport- und Gesundheitspädagogik**
- **Musische Bildung**
- **Politische Bildung**

werden Antworten auf die Frage in ihrer jeweils spezifischen Art und Weise gesucht und gefunden, die wie in der nebenstehenden Grafik skizziert werden können.

Die Klärung des Innenbezuges dient demnach der Herausbildung einer starken Persönlichkeit, die sich ihrer selbst bewusst und mit einem ethischen Kompass und entsprechenden Werten und Haltungen ausgestattet ist. Sie wird somit befähigt, mit den Außenbezügen (Dingen, Personen, Prozesse, Strukturen, Entwicklungen etc.) zielgerichtet und erfolgreich zu interagieren.

Eine zentrale Aufgabe der Bildung besteht darin, alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit, Entwicklungsphase und persönlichen Lebenssituation wahr- und ernst zu nehmen und sie bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten. Dabei muss die Befähigung zum eigenständigen, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Handeln im



Blick behalten werden. Kindern und Jugendlichen soll, hinsichtlich der Herausforderungen in den aktuellen gesellschaftlichen Realitäten, ein stabiler Orientierungsrahmen sowie geeignete Bedingungen und Impulse zur Gestaltung individueller Lebensentwürfe geboten werden.

Die Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen für die Lösung gesellschaftlicher, beruflicher, familiärer und persönlicher Anforderungssituationen sowohl auf emotionaler wie auch kognitiver Ebene waren stets wichtig und rücken immer mehr in den Fokus.

Wirkung

Die Förderung in den Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung zielt auf den Mehrwert einer ausgewogenen Persönlichkeit, die schulisches Wissen für sich und andere verantwortlich anwenden kann.

Im Rahmen des gemeinsamen Entwicklungsprozesses zwischen Maßnahmeteilnehmenden und Mitarbeitenden können Begabungen entdeckt und neue Erfahrungen vermittelt werden. Die Begegnung im pädagogischen Alltag beruht auf der Neugier auf den ursprünglichen Menschen, der seine eigene Geschichte mitbringt und der uns von Gott als einzigartiges Geschöpf geschenkt wurde: „**DU bist gemeint**“.

Dazu werden zielgruppenorientierte, fachspezifische Begegnungsräume außerhalb der formalen Bildungssituation auf verschiedenen Ebenen gestaltet:

- für die Begegnung mit sich selbst,
- für die Begegnung mit Anderen und
- für die Begegnung mit Gott.

Als methodenvielfältige Instrumente zur Förderung einer Persönlichkeitsentwicklung verstärken die Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung die pädagogische Zielerreichung und ermöglichen Grenzerfahrungen und deren Bewältigung für das Individuum.

Jede Begegnung ist geprägt von Interesse, Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. In den einzelnen Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung wird diese geistige Grundhaltung jeweils spezifiziert.



Persönlichkeitsbildung des CJD

Religionspädagogik	Sport- und Gesundheitspädagogik	Musische Bildung	Politische Bildung
Sinn	Körperlichkeit	Ich-Wahrnehmung	Verantwortung
Du bist gewollt	Du bist geschaffen	Du bist einzigartig	Du bist gefragt
Du bist ein einmaliger Gedanke Gottes	Du bist ein einmaliges Geschöpf Gottes	Du bist ein einmaliges Gegenüber Gottes	Du bist ein einmaliges Geschenk Gottes
DU bist gemeint			

Religionspädagogik des CJD

Mit Gott zu Sinn und Glück

Das christliche Menschenbild ist die Basis der gesamten Arbeit des CJD: Jeder Mensch soll seinen unverwechselbaren Wert entdecken, weil er ein einmaliger und unverzichtbarer Schöpfungsgedanke Gottes ist.

Die Religionspädagogik des CJD bietet unter dem Motto „**Stell die Fragen deines Lebens**“ die Möglichkeit, gemeinsam Antworten auf existenzielle Fragen zu finden. Gott hat jeden Menschen mit Leib, Geist und Seele geschaffen.

Die Bildungsarbeit ist für alle Menschen unabhängig von ihren Voraussetzungen und Lebenslagen innerhalb des CJD ganzheitlich. Sie spricht den ganzen Menschen an. Die Mitarbeitenden des CJD helfen den jungen und erwachsenen Menschen dabei, ihren Sinn im Leben zu finden. Sie können entdecken, dass sie als Geschöpfe Gottes eine Würde besitzen, die unantastbar und einzigartig ist.

Sie sollen erfahren können, dass sie als Teil unserer Gemeinschaft angenommen sind und ihnen damit die Chance auf ein erfülltes Leben eröffnet wird.

In der täglichen Begegnung finden die von uns begleiteten Menschen Orientierung und einen starken Halt, auch wenn sich ihre Lebenswünsche und -pläne einmal nicht so einfach verwirklichen lassen.

Im Miteinander und auf unseren gemeinsamen Großveranstaltungen im Rahmen der Persönlichkeitsbildung erfahren die Menschen im CJD hautnah, dass

sie von Gott gewollt, mit einzigartigen Begabungen geschaffen sind und von ihm bedingungslos geliebt werden.

Gott ist durch Jesus Christus als Mensch zu uns Menschen gekommen. Durch diese Zuwendung zeigt sich seine Liebe zu jedem einzelnen Menschen.

Durch die zielorientierte Beziehungsarbeit des CJD können alle Beteiligten spüren, dass die christliche Botschaft Mut zum Leben macht und im wahrsten Sinn des Wortes glaubwürdig ist.

Den eigenen Wert erkennen

Im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung ist die Religionspädagogik von zentraler Bedeutung.

Der christliche Glaube ermöglicht uns, jeden Menschen als ein Geschenk Gottes anzusehen – ein Geschenk von einzigartigem Wert.

Diese Erkenntnis, als Geschöpf Gottes ein wertvoller Mensch zu sein, kann auch in schwierigen Lebenssituationen helfen, sich selbst als Person neu wahrzunehmen.

Dies gibt festen Halt, aus dem Selbstvertrauen und Lebenssinn erwachsen. Zugleich entwickelt sich aus der positiven Grunderfahrung der Beziehung zu Gott die Fähigkeit, positive Beziehungen zu seinen Mitmenschen aufzubauen – und „einfach“ gemeinsam glücklich zu sein.



„Pädagogische Arbeit im Sinne der Persönlichkeitsbildung heißt, Begegnungsräume zu schaffen – und zwar für die Begegnung mit sich selbst, mit seiner Mitwelt und mit Gott.“

Andreas Dierssen, Zentralbereichsleiter
Theologie, Wertekommunikation und
Persönlichkeitsbildung

Stell' die FRAGEN deines Lebens

CJD Jugendforum zu Lebens- und Glaubensfragen

Alle zwei Jahre veranstaltet das CJD ein bundesweites Jugendforum für Lebens- und Glaubensfragen. Junge Menschen aus CJD Einrichtungen im ganzen Land reisen dazu an und lassen sich auf Plenumsveranstaltungen, Workshops und Begegnungsplattformen auf das Abenteuer Gott ein. In den meisten Fällen haben die im CJD betreuten Jugendlichen keine christliche Sozialisation erfahren und entdecken hier in der Gemeinschaft mit anderen den Glauben als Kraftquelle, die ihnen Sinn und Orientierung für das Leben gibt.



CJD-JUGENDFORUM.DE

Das CJD Jugendforum für Lebens- und Glaubensfragen bietet mit seinen unterschiedlichen Elementen eine erfolgreiche Erlebnisplattform, um den christlichen Glauben praxisorientiert an die Teilnehmenden heranzutragen und den Bezug zum eigenen Leben in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei eröffnen sich immer wieder neue Wege, um die Dimension Gottes für das Leben der Teilnehmenden zu reflektieren. Auf einem Jugendforum zu Lebens- und Glaubensfragen beantwortete eine Teilnehmende im Interview die folgende Frage:

Moderator: Glaubst du, dass Gott in dir noch etwas ganz anderes sieht? Etwas, das du noch gar nicht ahnst, wo du etwas entdeckst, was er in dich hineingelegt hat?

Teilnehmende: Ich glaube schon, weil Gott ja was ganz Besonderes ist. Er hat uns ja erschaffen und weiß besondere Dinge über uns. Er ist immer bei uns in der Nähe, er ist immer in meinem Herzen da. Ich merke das immer, wenn ich mal aufgeben will; ich fühle immer, dass er sagt: Kämpf weiter, du schaffst das, mach weiter! Gott ist an meiner Seite.



„Gott gibt mir Kraft und steht mir bei, auch wenn ich einen Fehler gemacht habe.“

Sport- und Gesundheitspädagogik des CJD

1:0 fürs Ich – Weltmeister des Alltags

Sport ist Bewegung und Bewegung bedeutet LEBEN. Deswegen ist Sport- und Gesundheitspädagogik ein Handlungsfeld in dem das Leben direkt zu spüren ist. Mal angenehm – mal anders.

Bewegung tut gut! Darauf können sich wohl die meisten einigen. Sport hingegen ist nicht für alle etwas. Deswegen ist der Claim der Sport- und Gesundheitspädagogik auch bewusst gewählt: **Beweg dein LEBEN.** Dass diese Bewegung auch in Sport münden kann, ist möglich, aber keine Voraussetzung, um gesund im Einklang von Körper, Geist und Seele zu leben.

Auf den eigenen Körper zu achten, seine Signale zu verstehen und das richtige Maß an Bewegung, Sport und Ernährung zu wählen, ist ein Teil der Persönlichkeitsbildung und Gesundheitsförderung. Daher ist das Ziel der sport- und gesundheitspädagogischen Arbeit des CJD, dass junge Menschen Freude an eigener körperlicher Aktivität und Gesundheit entwickeln.

Bewegung ist der Schlüssel zum „körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden“, wie die Weltgesundheitsorganisation den Begriff Gesundheit definiert. Dies gilt gerade bei jungen Menschen mit Lernbehinderungen, Schulschwierigkeiten und Problemen wie Unsicherheit, Aggressivität, Kontaktarmut, Übergewicht oder Antriebslosigkeit. Gleiches gilt aber auch für Menschen, die immer mehr mit hohem Leistungsdruck und ständigen Prüfungssituationen konfrontiert werden.



„Die Möglichkeit eigene Grenzen wahrzunehmen, sich richtig einzuschätzen und mit anderen die Freude an der Bewegung zu genießen ist ein Privileg. Dies sollte allen Menschen möglich gemacht werden, denn: Keiner darf verloren gehen.“

Jens Letzig, Fachreferent Persönlichkeitsbildung im Zentralbereich Theologie, Wertekommunikation und Persönlichkeitsbildung

Durch regelmäßige sportliche Aktivitäten lernen sie, ihren Körper wahrzunehmen und verantwortungsbewusst umzugehen.

Im gemeinsamen Spiel werden Teamfähigkeit und ein Gespür für Fairness entwickelt. Gleichzeitig findet eine gezielte Auseinandersetzung mit den Themen ausgewogene Ernährung, Maßhaltigkeit und körperliche Hygiene statt.

Die Vielfalt der Sport- und Bewegungsarten im CJD ist dabei so groß wie die Vielfalt der Teilnehmenden. Denn jeder Mensch muss die passende Bewegung für sich finden.

Die Freude an der Bewegung ist die unabdingbare Voraussetzung für den pädagogischen Erfolg.

Dieser zeigt sich auf vielfältige Art – zum Beispiel in einer optimistischeren Grundeinstellung, in Fähigkeiten wie Ausdauer, Disziplin, Engagement und Zuverlässigkeit in der Bewältigung des Alltags.

Inklusion

Im Fokus steht stets die Förderung der individuellen Begabungen und Vorlieben der jungen Menschen im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten. Die eigenen Grenzen zu erfahren, zu überwinden und dabei anderen Menschen sogar zu helfen, die ihre Grenzen nicht überwinden können, ist ein wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeitsbildung des CJD.

Bei Großveranstaltungen des CJD hat dieser Aspekt einen festen Platz und nimmt junge Menschen in die Verantwortung, sich um andere zu kümmern.

BEWEG' DEIN Leben



Gemeinsam Grenzen überwinden

In regelmäßigen Zeitabständen finden die bundesweiten Sportveranstaltungen des CJD, das Sportfestival und die Winterspiele statt. Während das Sportfestival jedes Mal an einem anderen Ort ausgetragen wird, finden die Winterspiele jeweils in Berchtesgaden statt. Gemeinsam bewegen, Sport machen, Grenzen überwinden, Natur erleben, sich und andere in einer gelingenden inklusiven Gemeinschaft wahrnehmen, sind einige Dinge, die bei diesen Veranstaltungen im Fokus stehen. Angebote aus den weiteren drei Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung runden das Programm ab.



[CJD-SPORTFESTIVAL.DE](https://www.cjd-sportfestival.de)

[CJD-WINTERSPIELE.DE](https://www.cjd-winterspiele.de)



Musische Bildung des CJD

Jeder Mensch ist ein Künstler

Die eigenen schöpferischen Fähigkeiten zu entdecken und in der Gemeinschaft mit anderen auszuleben, ist für benachteiligte Menschen ein entscheidender Schlüssel, um sich selbst als wertvoll wahrzunehmen. Theater, Kunst, Musik und andere musische Aktivitäten machen stark für die Bühne des Lebens.

Oftmals werden in unserem Bildungssystem die musischen Fächer als schmückendes Beiwerk aufgefasst. Dagegen belegen die Erfahrungen im CJD, dass sie für die Persönlichkeitsbildung von elementarer Bedeutung sind. Seine Bildungsangebote richten sich nicht nur an Wissen und Verstand, sondern auch an Herz und Hand.

Musische Bildung hat beim CJD einen hohen Stellenwert, weil sie den Kern des Menschseins berührt. Im schöpferischen Schaffen ist der Mensch seinem Schöpfer ganz nahe. Für einen jungen Menschen ist es eine prägende Erfahrung, die Einzigartigkeit seines Ichs wahrzunehmen und seine individuelle Kreativität zu entdecken. Eigene Ideen künstlerisch umzusetzen, die eigene Stimme, die eigenen Hände, den eigenen

Körper kreativgestaltend einzusetzen, heißt, sich selbst als ein Wesen mit fantastischen Möglichkeiten zu erfahren. Dies positiv zu bestärken, wird in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit des CJD täglich beherzigt.

Die Förderung des schöpferischen Tuns erweitert die individuellen Potenziale und Fähigkeiten der jungen Menschen, öffnet ihnen den Weg zu Lebensfreude und Lebenssinn und vermittelt ihnen berufliche Schlüsselqualifikationen wie Motivation, Leistungsbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit. Wer in einer Musik- oder Theatergruppe eine Ensembleleistung auf der Bühne präsentiert, ist auch in der Lage, in der Arbeitswelt Verantwortung zu übernehmen und mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich zusammenzuarbeiten.





...und das
Leben
LACHT!

Quellen der Inspiration

Das immense Angebot der heutigen Medien birgt die Gefahr, dass junge Menschen Kultur fast nur noch in Form von konsumgerechter Unterhaltung kennenlernen. Demgegenüber weckt eigenes kreatives Tun das Interesse an der Vielfalt der kulturellen Ausdrucksmöglichkeiten. Dabei wird deutlich, dass sich populäre Kultur nicht auf die allgegenwärtigen Superstars beschränkt. Ebenso wird die Distanz zur vermeintlichen Hochkultur überwunden und es wird offenbar, dass

sich die großen Werke der Musik, Kunst und Literatur hervorragend als Inspirationsquelle eignen.

Jugendliche, die selbst musisch aktiv sind, können die Werke von Komponisten, Malern, Bildhauern, Schriftstellern und anderen Künstlern besser nachvollziehen und verstehen. Durch die Auseinandersetzung mit ihnen wächst wiederum die eigene Persönlichkeit.



„Musizieren, Singen, Tanzen, Theaterspielen oder kreatives Gestalten machen wissenschaftlich belegt glücklich, prägen Verlässlichkeit, Selbstdisziplin sowie Anstrengungsbereitschaft und paaren sich mit dem Erleben individueller und gemeinschaftlicher Selbstwirksamkeit. In fantastischer Weise wirkt künstlerische Betätigung persönlichkeitsbildend.“

*Dr. Stefan Auerswald, Schulleiter CJD Droyßig /
Bandleiter und Musiker*

CJD Musische Festtage

In regelmäßigen Zeitabständen veranstaltet das CJD die Musischen Festtage mit ca. 1500 teilnehmenden jungen Menschen aus CJD Einrichtungen im ganzen Land.

Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, CD-Produktionen, Orchesterarbeit und vieles mehr – eine Fülle von Projekten und Veranstaltungen zeugt von der regen musisch-pädagogischen Arbeit des CJD. Junge Menschen nehmen teil, um ihre Arbeitsergebnisse vorzustellen und um gemeinsam zu feiern. Das Festival gibt einen Eindruck von der Vielfalt der Aktivitäten in den bundesweiten CJD Einrichtungen. In einer begeisternden Atmosphäre erleben junge Menschen, die sonst am Rand der Gesellschaft stehen, die Freude, mit ihren künstlerischen Darbietungen zum Mittelpunkt zu werden und Anerkennung zu genießen.



CJD-MUSISCHE-FESTTAGE.DE



Panorama

Panorama ist ein sozialer Bildungsansatz mit präventivem Charakter, der in einem Projekt des CJD erprobt wurde.

Kindern wird die Entdeckung und Entfaltung ihrer Potenziale ungeachtet ihrer jeweiligen sozialen, kulturellen oder religiösen Hintergründe mit diesem Projekt ermöglicht.

Durch das kontinuierliche Erlernen eines sinfonischen Instrumentes von der Kita an werden sie bestärkt, an sich zu glauben. Sie erleben neben elementarer Musikpädagogik in Kleingruppenarbeit auch einmal wöchentlich in einem Orchester eine Gemeinschaft, in der sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten werden und Perspektiven für ihren Lebensweg entdecken.

Wirkung

Damit vertiefen die teilnehmenden Kinder sukzessive ihre Fähigkeiten auf dem Instrument, erkennen ihre Begabungen und die Wirkung des Zusammenspiels in der Gruppe.

Sie treten selbstbewusst vor Gruppen auf, unterstützen sich und übertragen die gleichzeitig erlernten sozialen Strukturen auf ihren Alltag.

Panorama-Kinder gehen somit mehr und mehr selbstbewusst ihren Weg. Sie übertragen die Erfahrungen aus dem Orchester auf gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und übernehmen Verantwortung.

Im Laufe ihres Lebens tragen Panorama-Kinder dazu bei, Chancengerechtigkeit, Toleranz und Respekt in ihrem Umfeld zu erhöhen.

Panorama in Zahlen

Derzeit wird Panorama für etwa **170 Kinder** der Kita „Stubs und Fridolin“ und der Robert-Reinick-Grundschule im Berliner Stadtteil Siemensstadt angeboten.

Im Jahr **2020** wurden insgesamt **3390 Stunden gemeinsame Proben** ermöglicht.

Das Alter der teilnehmenden Kinder beträgt **4 bis 12 Jahre.**

Während des **Lockdowns** fanden die Panorama-Stunden digital statt. Etwa **70 %** der sonst teilnehmenden Kinder machten mit.

11 Mitarbeiter*innen aus 4 Kontinenten arbeiten im Projekt.

Jedes Kind musiziert bei Panorama etwa **120 Stunden pro Jahr.**

Einige Kinder der ersten Panorama-Generation nehmen schon **seit 8 Jahren** an Panorama teil.



Bisher gab es **4 Panorama-Auftritte** im Kammermusiksaal der **Berliner Philharmonie.**

Politische Bildung des CJD

Mitbestimmer*in statt Außenstehende

Die individuellen Lebenslagen und Einstellungen von jungen Menschen stellen besondere Anforderungen an die politische Bildung. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das politische Interesse wieder gestiegen ist, es weiterhin Vorbehalte gegenüber dem Parteienbetrieb gibt und Erfahrungsräume zum Erlernen von politischen Handlungskompetenzen fehlen. Die Pädagogik des CJD zielt darauf ab, Räume zu öffnen, in denen Kinder und Jugendliche politisches Wissen und Kompetenzen nachhaltig erlernen, Verantwortung übernehmen sowie eigene und gesellschaftliche Lebensbereiche gestalten.

Die Voraussetzungen für politische Bildungsarbeit des CJD sind komplex. Die zum Teil von vielfältigen sozialen Benachteiligungen betroffenen Kinder und Jugendlichen befinden sich oft in einer sehr problematischen Lebenssituation. Für viele ist Politik bisher „kein Thema“ gewesen, weder zu Hause in der Familie noch in der Schule. Die wenigsten lesen Zeitung, verfolgen Nachrichten in Radio, Fernsehen oder Sozialen Medien. Vielen fehlt die Kompetenz Inhalte bezüglich ihres Wahrheitsgehalts einzuordnen. Häufig ist ihnen bereits die Sprache der Politik fremd.

Dennoch wollen die meisten etwas verändern. Themen wie Nachhaltigkeit, Populismus und Bildung spielen in alle Lebensbereiche hinein und beschäftigen die Heranwachsenden intensiv. Häufig fehlen jedoch Handlungsräume und Teilhabemöglichkeiten, um eigene Ideen in die Politik einzubringen.



MITEINANDER FÜRS *Leben*

Persönlichkeiten entwickeln

In diesem Spannungsfeld setzt die Politische Bildung als Handlungsfeld der Persönlichkeitsbildung des CJD an.

In Partizipationsmodellen wie Teilnehmenden- und Schülervertretungen, bei mehrtägigen Seminarangeboten, Großveranstaltungen und vielen weiteren Angeboten werden Erfahrungsräume geöffnet und gemeinsames Lernen in der Gemeinschaft des CJD gelebt und gefördert.

Entsprechende Angebote werden, dem pädagogischen Anspruch folgend, so entwickelt, dass alle jungen Menschen, bereits beginnend im Kindergarten, ihr Anrecht auf politisches Lernen wahrnehmen können. Dies bedeutet, dass Begegnungsräume insbesondere auf die unterschiedlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Lebensbereiche angepasst werden. Egal ob Kindergartenkinder, Schülerinnen oder Schüler oder Jugendliche in außerschulischen Maßnahmen, es ist elementar, dass sie in ihrer Lebenswirklichkeit und mit einer großen Methodenvielfalt abgeholt werden.



„Junge Menschen erleben, dass sie ein wichtiger Teil ihrer individuellen Lebensbereiche sind und sie mit ihren Ideen und Vorstellungen im Kleinen und Großen zu Mitbestimmenden und Gestaltenden werden können.“

Konrad Magirus, Fachreferent Persönlichkeitsbildung (Schwerpunkt Politische Bildung) im Zentralbereich Theologie, Wertekommunikation und Persönlichkeitsbildung



Die Vermittlung politischen Grundwissens durch das CJD ist die Basis für junge Menschen, um Verantwortung zu übernehmen und sich an der Gestaltung gesellschaftlicher Lebensbereiche zu beteiligen.

Die Ausgangsbasis der politischen Bildung des CJD bildet immer die Tatsache, dass niemand mit einer politischen Handlungsfähigkeit geboren wird. Somit können und sollen sich die Heranwachsenden in kleinen pädagogischen Settings, ausgehend von ihren Fragen und Lebensbereichen, durch partizipative Beteiligungsformen im sozialen Miteinander schrittweise ausprobieren. Dadurch werden auch demokratische Spielregeln erlernt. Schritt für Schritt wird politisches Grundwissen gemeinschaftlich erarbeitet, welches die Kinder und Jugendlichen in die Lage versetzt, selbstständig zu urteilen und sich politisch zu engagieren. In diesem Sinne wachsen mündige Bürgerinnen und Bürger heran, die das Fortbestehen unserer Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform sichern.



MITEINANDER FÜRS *Leben*

Neben Faktenwissen sind es vor allem Handlungskompetenzen, die Menschen überhaupt erst in die Lage versetzen, Verantwortung in einer demokratischen Gesellschaft zu übernehmen. Durch die Förderung von notwendigen Kompetenzen werden den Heranwachsenden Wege eröffnet, wie sie sich einbringen und Verantwortung für sich und andere übernehmen können.

Politische Bildung des CJD hat den Anspruch, junge Menschen im Rahmen ihrer individuellen Kompetenzen zu unterstützen. Oberstes Ziel im beschriebenen Kontext ist die Befähigung zu demokratischer Teilhabe sowie selbst in Aktion zu treten. „**Du bist gefragt!**“ und „**Ich handle, weil ich bin**“ sind daher die Kern-

aussagen, die sich an die jungen Menschen richten und sie herausfordern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden: Politische Bildung als Handlungsfeld der Persönlichkeitsbildung des CJD fokussiert somit die zielgruppen-gerechte Thematisierung von lebensbezogenen Fragen und die Eröffnung von Handlungsräumen, um das eigene politische Verantwortungsbewusstsein und Urteilsvermögen zu schärfen.

CJD Jugendkonferenz

Politische Bildung ist ein Bestandteil der Persönlichkeitsbildung des CJD. Dabei stehen die Mitverantwortung und das Handeln jedes und jeder Einzelnen im Fokus der partizipativen Pädagogik.

In regelmäßigen Abständen findet die Jugendkonferenz des CJD statt.

Besonderer Anspruch und Schwerpunkt der Jugendkonferenz ist, dass Jugendliche mit und ohne Handicap die Veranstaltung als fester Bestandteil eines Projektteams mitverantwortlich konzipieren, inhaltlich vorbereiten und durchführen.

Die verantwortlichen Projektteammitglieder werden im Rahmen einer bundesweiten CJD Auftaktveranstaltung aus dem Kreis der Teilnehmenden demokratisch gewählt.

Die Jugendkonferenzen des CJD thematisieren wechselnde Inhalte unter der Überschrift **„Miteinander fürs Leben“**, die vom Projektteam partizipativ erarbeitet werden.



CJD-JUGENDKONFERENZ.DE



Verantwortung für sich, andere und die ganze Welt

Thea ist 14 Jahre alt und Schülerin einer CJD Schule, als sie Teilnehmerin bei der Jugendkonferenz ist. Mit 300 anderen Jugendlichen erlebt sie die Großveranstaltung und diskutiert in unterschiedlichen Workshops mit. Sie entdeckt, dass ihre Meinung wichtig ist und ihr andere in der Gemeinschaft zuhören, wenn sie etwas zu sagen hat. Sie nimmt sich vor, auf jeden Fall bei der nächsten Jugendkonferenz Verantwortung im Projektteam zu übernehmen und aktiv zu gestalten.

Zwei Jahre später kommt sie mit einigen Mitschülerinnen und Mitschülern zur Auftaktveranstaltung der neuen Jugendkonferenz. Dabei lässt sie sich in das neue Projektteam und zur Sprecherin der Veranstaltung wählen. Sie übernimmt Verantwortung für die organisatorische und inhaltliche Durchführung der Veranstaltung, stellt die Jugendkonferenz in unterschiedlichen Kontexten öffentlich vor und entwickelt ihre rhetorischen sowie persönlichen Kompetenzen, um sicher aufzutreten.

Sie spricht mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Presse und Verwaltung. Sie setzt sich auf Basis des Jugendmanifestes von jungen Menschen aus dem CJD und der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele mit Unternehmerinnen und Unternehmern auseinander und diskutiert mit CJD Vorständen.

Alle gewinnen, wenn keiner verloren geht

Durch die pädagogische Arbeit in den vier Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung unterstützt das CJD die ihm anvertrauten Menschen dabei, ein eigenständiges Leben zu führen. Dies ist nicht nur ein wertvoller Beitrag zur Integration Benachteiligter, sondern hat auch für die gesamte Gesellschaft Vorbildfunktion.

Die Stärke einer Gesellschaft zeigt sich daran, wie sie mit ihren schwachen und schwächsten Mitgliedern umgeht. Größtmögliche Integration ist das Ziel, dies lässt sich jedoch nicht leicht verwirklichen und verlangt unablässige Anstrengungen. Bildung und Ausbildung spielen dabei eine entscheidende Rolle. Worauf es vor allem ankommt, ist die Qualität der Bildungskonzepte und Bildungsangebote.

Das Bildungsverständnis des CJD beruht auf dem christlichen Gottes- und Menschenbild und ist umfassend. Das bedeutet, dass die Vermittlung fachlichen Wissens und formaler Bildungsabschlüsse nur ein Teil des Bildungsauftrages ist. Der Mensch wird als Ganzes aufgefasst, die Heranbildung seiner Persönlichkeit ist der andere, unverzichtbare Teil dieses Bildungsauftrages. Dem entsprechen die vier Handlungsfelder der



„Was willst du? Was brauchst du? Wer bist du und wer willst du sein? Was bringst du ein und wie feiern wir unsere Gemeinschaft? Solche Fragen zu klären und gemeinsam über den Sinn des Lebens nachzudenken, sind notwendige und erfolgreiche Schritte in der Persönlichkeitsbildung von Menschen.“

Jörg Tranelis, Fachreferent Persönlichkeitsbildung im Zentralbereich Theologie, Wertekommunikation und Persönlichkeitsbildung

Persönlichkeitsbildung des CJD, indem sie alle Facetten des Menschseins – Körper, Geist und Seele – in die Bildung einbezieht.

Mit diesem konzeptionellen Ansatz geht das CJD weit über den üblichen Bildungsauftrag hinaus. Die Notwendigkeit dazu ergibt sich aus der besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den von uns begleiteten Menschen. Dahinter steht aber auch die Erfahrung, dass dieser Weg der richtige ist. Viele Tausend junge Menschen, die am Rand der Gesellschaft standen und keine Perspektive hatten, verlassen jedes Jahr die Obhut des CJD und schaffen es, als gefestigte Persönlichkeiten mit Mut und Selbstvertrauen ein eigenständiges Leben zu führen.

Andere, die weiterhin auf Unterstützung angewiesen sind, erfahren sich als wertvolle Persönlichkeiten und als zugehörig zu der Gemeinschaft, in der sie leben.





Ein Ansatz für die Zukunft

Der Erfolg der pädagogischen Arbeit des CJD gibt Anlass, auch über seine Bedeutung für unser gesamtes Bildungssystem nachzudenken. Es wird viel über das Thema gestritten, Einigkeit besteht nur darin, dass bessere Bildungskonzepte nötig sind, um die Zukunftschancen junger Menschen zu verbessern. Mehr noch: Letztlich beeinflusst das Bildungssystem die Zukunftschancen des ganzen Landes.

Hier stellt sich die Frage, was ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das sich am Rand der Gesellschaft außerordentlich bewährt hat, wohl bewirken könnte, wenn man seinen Anspruch auch allgemein in den Blick nehmen würde. Bildung ist nicht nur Kopfsache, sie muss auch eine Herzensangelegenheit sein. Zukunft braucht den ganzen Menschen. Persönlichkeitsbildung ist das Gebot der Stunde.



„Persönlichkeitsbildung in den vier Handlungsfeldern ist Mutmacherarbeit. Jungen Menschen zu helfen, Ängste zu überwinden, sie zu ermuntern, neue Perspektiven zu wagen, und sie dabei zu unterstützen, über sich hinauszuwachsen – das zahlt sich aus. Es entstehen unvergessliche Momente und positiv geprägte Lebenseindrücke, die es ihnen ermöglichen, ganz neue Wege zu gehen.“

Judith Röser, Schauspielerin, Theater- und Tanzpädagogin

Kontakt

Fachreferenten für
Persönlichkeitsbildung des CJD

Jens Letzig

jens.letzig@cjd.de

Jörg Tranelis

joerg.tranelis@cjd.de

Konrad Magirius

Schwerpunkt Politische Bildung
konrad.magirius@cjd.de



GEHEN SIE MIT UNS AUF EINE
ZEITREISE: [CHRONIK.CJD.DE](https://chronik.cjd.de)

cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen

CJD Zentrale

Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de